

The background of the cover is a detailed, aged map with a grid of latitude and longitude lines. The map is rendered in shades of yellow, brown, and green, with some areas appearing torn or faded. A red dashed line traces a path across the map, starting from the left and curving around a central figure. The figure is a man in a dark hat and coat, leaning forward and holding a large, dark harpoon. The harpoon is positioned vertically, with its head pointing upwards. The overall style is reminiscent of a historical nautical chart or a manuscript page. At the top right, there are small text labels: "Longitude Occidentale de Meridon de Paris", "Longitude Occidentale de Londres", and "Longitude Occidentale du Cap". At the bottom left, there is a small label: "Meridien de Paris".

HERMAN MELVILLE

MOBY DICK

ADAPTIERT VON
BILL SIENKIEWICZ

MOBY DICK

NACH DEM WERK VON
HERMAN MELVILLE

TEXTADAPTION
DAN CHICHESTER
BILL SIENKIEWICZ

ZEICHNUNGEN
BILL SIENKIEWICZ

SPLITTER



Auflage 01/2022

© Splitter Verlag GmbH & Co. KG · Bielefeld 2021

Aus dem amerikanischen Englisch von Gerlinde Althoff

MOBY DICK OGN © 1990 Bill Sienkiewicz Art LLC. All Rights Reserved.

Published in the United States by Bill Sienkiewicz Art, LLC.

MOBY DICK, the MOBY DICK logo, and all characters and their likenesses featured herein are trademarks of Bill Sienkiewicz Art LLC.

Redaktion: Sven Jachmann, Aylin Kuhls

Lettering: Malena Bahro

Covergestaltung: Malena Bahro

Herstellung: Horst Gotta

ISBN (PDF): 978-3-96792-698-9

ISBN der Printausgabe: 978-3-96792-167-0

Weitere Infos und den Newsletter zu unserem Verlagsprogramm unter:

www.splitter-verlag.de

Die See beschäftigte und faszinierte Herman Melville, und sie spielt in den meisten seiner Werke eine Rolle. »Moby Dick«, Melvilles berühmtestes Werk, stellt den Höhepunkt seines literarischen Versuchs dar, die Majestät, die Macht und die Gefährlichkeit der Ozeane in Worte zu fassen. Als er mit der Arbeit an »Moby Dick« begann, war er bereits bekannt, vor allem durch die Romane »Typee« und »Omoo« sowie durch etliche Erzählungen. Den Roman »Moby Dick«, 1851 veröffentlicht, widmete er Nathaniel Hawthorne, einem Freund, den er regelmäßig sah, während er an dem Epos schrieb.

»Moby Dick« wurde ein literarischer Triumph für Melville, doch in späteren Jahren ließ seine Popularität nach, nachdem er einige weniger erfolgreiche Werke publiziert hatte. Zum Zeitpunkt seines Todes 1891 hielt man ihn für einen unbedeutenden Schriftsteller. Anfang der 1920er Jahre wurde er wiederentdeckt und sein Ruf als bedeutender US-amerikanischer Schriftsteller wiederhergestellt: als früher Meister der symbolischen und zugleich realistischen Erzählung, rhythmischer Prosa und der Gesellschaftskritik. Obwohl »Moby Dick« gemeinhin als Roman angesehen wird, stellt das Buch auch eine umfassende Sammlung sorgfältig recherchierter Materialien über Wale und die Walindustrie im 19. Jahrhundert dar. Von den 143 Kapiteln des Buchs widmen sich mehr als 40 ausschließlich Fakten über das Geschäft und das Leben der Walfänger. Vorwiegend deshalb wird »Moby Dick« geachtet als Porträt von Zeit und Ort, ebenso als Epos, das das damalige Leben heraufbeschwört. Bemerkenswert ist auch die breit gestreute Wirkung: manchen Leserinnen und Lesern gefällt vor allem das Abenteuer auf See; andere sind begeistert von der psychologischen Studie der Besessenheit; wieder andere lassen sich fesseln vom tiefen und durchdringenden Symbolismus: dem Verhängnis, wenn ein Mensch versucht, Gott zu werden – und er böse wird, weil er versucht, das Böse zu bekämpfen.